

URBAN FOOD & DESIGN 2026

Biofabrique Vienna Challenge: Colours at Work

Wer kann sich bewerben?

Kreativschaffende aller Sparten mit Expertise in den Bereichen Textil- und Bekleidungstechnologie, Textildesign und Mode

Wie sieht die Arbeitsbekleidung bioregionaler Gestalter*innen aus?

Die Wirtschaftsagentur Wien und die VIENNA DESIGN WEEK rufen zu einem Designwettbewerb für Arbeitskleidung auf. Die Stücke sollen die Haltung und Praxis einer neuen Generation von Designer*innen verkörpern, die mit lebenden Systemen, biobasierten Materialien und regionalen Wertschöpfungsketten arbeiten.

Der Einsatz, der im Rahmen der Biofabrique Vienna erzeugten Farbstoffe muss im Zentrum des Entwurfs stehen. Die Challenge versteht sich gleichermaßen als gestalterische Aufgabe wie als Beta-Test der Färbemittel des „Wiener Farben“-Projekts unter realen Bedingungen.

Gesucht ist eine funktionale Arbeitsbekleidung, die Materialität sichtbar macht und die Haltung einer neuen Designpraxis verkörpert – zirkulär, forschend, biobasiert.

Bewerbungsfrist: 14. April 2026, 23:59

Fertigstellung bis: 15. September 2026

Honorar und Umsetzungsbudget: bis zu 7.500,- EUR exkl. USt

Die Biofabrique Vienna

Die Biofabrique Vienna ist ein Projekt der Wirtschaftsagentur Wien, das bioregionales Design in die Praxis bringt: Wiener Reststoffe und „Abfälle“ werden als Rohstoffbasis für neue Materialien genutzt. Die Entwicklung kreislauffähiger Werkstoffe für Architektur, Design und Kreativindustrie gelingt dabei nur in enger Zusammenarbeit von Forschung, Wirtschaft und Kreativschaffenden.

Ziel der Biofabrique Vienna ist es, ästhetisch wie ökologisch überzeugende Alternativen zu herkömmlichen, meist wenig nachhaltigen Materialien zu entwickeln.

Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich mit dem Thema der Wiener Farben. Sie sollen Alternativen zu synthetischen Farbstoffen und global standardisierten Farbkonzepten schaffen. Die Wiener Farben werden aus unvermeidbaren Lebensmittelabfällen und invasiven Pflanzen gewonnen. Sie stehen für Regionalität, Ressourcenschonung und kreative Innovation, und spiegeln dabei den einzigartigen Charakter der Stadt und ihrer Umgebung. Neben dem Einsatz im Textilbereich eröffnen sich auch Perspektiven für die Nutzung in vielen anderen Materialien. Starke Partnerschaften bilden das Rückgrat der Initiative Biofabrique Vienna: Die renommierte Färberei Fritsch, spezialisiert auf Naturfarben, und das Wiener Designlabel Rudolf Vienna tragen maßgeblich zur Umsetzung bei. Wissenschaftlich wird das Projekt von Expert*innen und Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien, der Technischen Universität Wien sowie der Kunstuniversität Linz begleitet.

Challenge Inhalt

Die Wirtschaftsagentur Wien und die VIENNA DESIGN WEEK beauftragen eine Person bzw. ein Kollektiv oder Studio damit, Arbeitskleidung für die Teams der Biofabrique Vienna zu entwerfen und anzufertigen. Die so entstandenen Stücke werden außerdem während der 20-jährigen Jubiläumsausgabe der VIENNA DESIGN WEEK von deren Vermittlungsteam als Testimonials präsentiert. Neben Erkennbarkeit und Branding für den Entwurf sind Funktionalität und Komfort zentral.

Gesucht wird eine identitätsstiftende, funktionale Unisex-Arbeitsbekleidung in Kleinserie, die die Werte der Biofabrique Vienna (bioregional, zirkulär, modular, reparierbar...) sichtbar macht und als tragbares Manifest einer neuen Designpraxis funktioniert.

Im Zentrum des Projekts und des gestalterischen Entwurfs steht die Farbe selbst. Die aus Naturpigmenten gewonnenen Farbtöne sind nicht nur dekoratives Element, sondern bilden den inhaltlichen und konzeptuellen Ausgangspunkt der Kollektion. Sie prägen die Materialwahl (Naturfasern!), Schnitfführung und Gesamtästhetik und machen vielleicht sogar den Färbeprozess und die Eigenschaften der natürlichen Pigmente sichtbar. Damit rückt die Farbe als eigenständige Akteurin in den Vordergrund und wird als gestaltendes, forschendes und erzählerisches Element verstanden.

Die Arbeitsbekleidung wird damit zum Beta-Test für die „Wiener Farben“, und sichtbares Statement für eine neue Farb- und Materialkultur. Leitfragen für das Design könnten lauten: Wie verändern bioregional produzierte Farbstoffe die Ästhetik von Workwear? Wie altern sie? Wie reagieren sie auf Nutzung, Licht, Bewegung und Reinigung?

Im Laufe des Projekts erfolgt die Ausarbeitung der Entwürfe in Abstimmung mit den Teams der Wirtschaftsagentur Wien und der Biofabrique Vienna sowie der VIENNA DESIGN WEEK. Bis zum 15. September 2026 muss eine Serie an mindestens 20 Exemplaren der entwickelten Arbeitskleidung in alltagstauglicher, dauerhafter Qualität fertiggestellt und einsatzbereit sein.

Die erfolgreichen Einreicher*innen werden Teil des Netzwerks der Biofabrique Vienna, stehen in engem Kontakt mit dem Forschungsteam, erhalten Zugang zu den notwendigen Informationen und haben die Möglichkeit sich mit einem internationalen Netzwerk aus Expert*innen und Stichwortgeber*innen aus den Bereichen Materialinnovation, Design und Kreislaufwirtschaft auszutauschen. Zudem können sie während der Umsetzungsphase die Räumlichkeiten der Biofabrique Vienna in der Papageienhalle am Nordwestbahnhofviertel nutzen.

Die Färbung selbst erfolgt durch die Färberei Fritsch, entstehende Kosten trägt die Biofabrique Vienna, eine Abstimmung bezüglich Färbeterminen erfolgt nach Nominierung.

Ablauf und Zeitplan der Biofabrique Vienna Challenge

03.03. – 14.04.2026:	Bewerbungsfrist
20. – 24.04. 2026:	Jurysitzung
Mitte Mai 2026:	Vorlage erster Entwürfe, ab dann laufender Austausch zwischen den Teams
Juli 2026:	Zwischenpräsentation
Juli / August 2026:	Fittings
TBA:	Färbetage
Anfang September 2026:	Fertigstellung und Feinschliff
16. – 23.09.2026:	Aufbau der Präsentation in der Festivalzentrale
24.09.2026:	Festivaleröffnung mit Presetour und Preview
25.09. – 04.10.2026:	Festivalzeitraum VIENNA DESIGN WEEK
05.10. – 07.10.2026:	Abbau und Abtransport der Präsentation

Info & FAQ

Wer kann sich bewerben?

Die Ausschreibung richtet sich an Designer*innen und Kreativschaffende aller Sparten mit spezieller Expertise in den Bereichen Design, Textilien, Modedesign. Erfahrungen mit Naturfarben und Färbeprozessen sind von Vorteil.

Was soll entstehen?

Es sollen 20 Stück einer tragbaren Arbeitsbekleidung entstehen. Es bleibt den Challenge-Gewinner*innen überlassen, ob Ready-mades so verändert werden, dass ein neuer Entwurf/ein neues Design entsteht, oder ob neue Stücke komplett selbst entworfen und hergestellt werden. Der Einsatz von Naturfasern, insbesondere proteinbasierten Naturfasern (wie z.B. Wolle und Seide) ist vorzuziehen, da hierbei die besten Färbeergebnisse zu erwarten sind. Sollte das Weben von Stoffen geplant sein, ist das vorherige Färben auf Spulen in der Zeitplanung zu berücksichtigen.

Das muss das Kleidungsstück können:

- Es sollte mindestens 1 Tasche haben
- Es sollte auch über Pullovern und Jacken getragen werden können bzw. als Jacke funktionieren
- Der Unisex-Entwurf sollte von Personen unterschiedlicher Proportionen getragen werden können
- Das Logo der Biofabrique Vienna sowie der VIENNA DESIGN WEEK muss an einer Stelle auf dem Kleidungsstück angebracht werden können

Organisatorisches und Rechtliches

Die Kleidungsstücke müssen in Rücksprache mit dem Team der Biofabrique Vienna und der VIENNA DESIGN WEEK von den Gewinner*innen selbst entworfen bzw. gestaltet und produziert werden. Die Kleidungsstücke dienen der täglichen Nutzung über die Laufzeit der VIENNA DESIGN WEEK (10 Tage) und erhalten zu bestimmten Zeiten durch Rahmenprogramm besondere Aufmerksamkeit. Die Urheberrechte am entstandenen Entwurf verbleiben bei den Gestalter*innen. Die Kleidungsstücke selbst, die im Zuge der Urban Food & Design Challenge hergestellt werden, bleiben im Eigentum von Wirtschaftsagentur Wien (Biofabrique Vienna) und VIENNA DESIGN WEEK.

Präsentation

Die Arbeitsbekleidung wird von Teammitgliedern der Biofabrique Vienna und der VIENNA DESIGN WEEK jedenfalls während der gesamten Laufzeit der VIENNA DESIGN WEEK vom 24.09. – 04.10.2026 getragen. Zudem wird je ein Set des Stücks sowohl in der Festivalzentrale im Rahmen des Formats „Urban Food & Design“, als auch beim Showcase der Biofabrique Vienna in der Papageienhalle während der Laufzeit dauerhaft präsentiert. Diese Präsentationen entstehen in Absprache mit den jeweiligen Teams.

Umsetzung / Honorar

Den von der Jury ausgewählten Personen stehen als Honorar und für die Umsetzung des Projektes bis zu 7.500 Euro (exkl. USt) zur Verfügung.

Honorar: € 2.500,-

Umsetzungsbudget: bis zu € 5.000,- (nach Absprache mit dem Team der Biofabrique Vienna)

Q&A Session:

16.03.2026 um 15:00 Uhr, online via Microsoft Teams, bitte um [Anmeldung](#).

Teilnahmebedingungen

Auswahl

Eine Jury aus unabhängigen Expert*innen sowie Vertreter*innen der VIENNA DESIGN WEEK und der Wirtschaftsagentur Wien wählen gemäß den unten angeführten Kriterien eine Person (bzw. ein Projekt-Team) aus. Die Entscheidung wird durch Stimmenmehrheit getroffen.

Bewertungskriterien

- Erfahrung in den Bereichen Textil- und Modedesign
- Erfahrung in der Umsetzung von Kleidungsstücken
- Konzeptionelle und gestalterische Qualität bisheriger Arbeiten
- Erfahrung mit Naturfarben und Färbeprozessen von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Bewerbung

Alle Bewerbungen müssen bis zum 14. April 2026 um 23:59 Uhr über die [Website](#) erfolgen und folgende Informationen enthalten:

- Vollständige Kontaktdaten der Einreicher*innen (Vorname, Nachname, ggf. Firmenname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Anschrift)
- Kurzes Motivationsschreiben (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Portfolio
- Erste Skizzen und Ideen zur Aufgabenstellung

Die folgenden Unterlagen können über [diesen Cloud-Link](#) mit dem Passwort „WienerFarben2026“ hochgeladen werden:

- CVs der Einreicher*innen mit Darstellung bisheriger, themenrelevanter Aktivitäten
- Portfolio
- erste Skizzen und Ideen zur Aufgabenstellung

Bitte kennzeichnen Sie die Dateien mit Ihrem Namen bzw. Projekttitel im Dateititel, ansonsten können die Unterlagen in der Bewertung nicht berücksichtigt werden.